Ressort: Auto/Motor

Verkehrsexperte fordert Lockerung von Feinstaub-Grenzwerten

Dresden, 27.08.2017, 06:00 Uhr

GDN - Der Leiter des Dresdner Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme, Matthias Klingner, hält Fahrverbote zur Senkung der Stickoxid-Belastung in Städten für vermeidbar. "Fahrverbote für Dieselfahrzeuge ließen sich vermeiden, wenn der strenge Grenzwert für Feinstaub gelockert wird", sagte der Professor der "Welt am Sonntag".

Dann nämlich könnten die Motoren so eingestellt werden, dass der Treibstoff bei geringeren Temperaturen verbrennt und damit weniger Stickoxide als Abgase entstehen. Klingner sieht in der Lockerung des Feinstaub-Grenzwertes eine "einfache und preiswerte Maßnahme", um das Stickoxid-Problem in Städten zu lösen. Er begründet seinen Vorschlag damit, dass die Feinstaub-Belastung in Städten vor allem vom Wetter und kaum messbar von Dieselfahrzeugen beeinflusst werde. "Die strengen Feinstaub-Grenzwerte sind daher nutzlos", sagte Klingner. Die Verbrennung im Motor sei in den vergangenen Jahren aber so optimiert worden, dass möglichst wenig Feinstaub entstehe, was dazu geführt habe, dass der Stickoxid-Ausstoß eines Dieselfahrzeugs steigt. "Feinstaub und Stickoxide lassen sich durch die Einstellung des Motors nicht gleichzeitig reduzieren", sagte Klingner der Zeitung. Das liege an der Motortechnik. Da aber im Gegensatz zum Feinstaub bei der Stickoxid-Belastung offensichtlich ein Zusammenhang mit dem Verkehrsaufkommen bestehe, sei es sinnvoller, Motoren hinsichtlich des Stickoxid-Ausstoßes zu optimieren. "Die strengen Grenzwerte für Feinstaub sind letztlich die Ursache für die punktuell hohen Stickoxid-Werte in vielen Städten", so Klingner. Die Bundesregierung sollte sich daher in Brüssel für eine Lockerung des Feinstaub-Grenzwerts einsetzen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-93792/verkehrsexperte-fordert-lockerung-von-feinstaub-grenzwerten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619